



Bochum. Noch nie gelang den alten Männern vom Pappelbusch ein Sieg gegen die Elf vom Cranger Tor. Nicht einmal zu einem Unentschieden hatten es bisher gelangt. Also waren die Vorsätze groß, an diesem sonnigen Nachmittag das Gesetz der (Niederlagen-)Serie zu brechen. Wenn auch nicht ganz in Bestbesetzung, so doch mit einem recht passablen Ensemble sollte die schwere Aufgabe angegangen werden. Doch die Altenbochumer begannen nervös, zeigten viele Schwächen im Spielaufbau und überließen den Gästen zu viel Raum. Hinzu kamen einige Unsicherheiten bei dem einen oder anderen Abwehrspieler, insbesondere bei dem Einen oder Anderen, der am Vorabend den Stadionbesuch getränketechnisch ausklingen lassen musste. So war es dann auch nicht weiter verwunderlich, dass der Gegenspieler dieses Einen oder Anderen bei der Gästeführung zur Stelle war. Nach einem schon sicher abgefangenen Ball spielte Malle, diesmal wieder mit Schuhspannern, den Ball unmotiviert in ein Pulk Wanner Mittelfeldspieler, von denen sich dann der Schussgewaltigste aufmachte und mit einem fulminanten Kracher aus zwanzig Meter abschloss. Den Flatterball konnte Keeper Marc nur nach vorne Abwehren und jener Gegenspieler staubte zur nicht ganz unverdienten Führung für Wanne ab. Die Postler fingen sich so langsam und kamen ihrerseits zu einigen Angriffen. Angetrieben vom neuen Zehner Lucky und von hinter heraus vom neuen Sechser Törti, konnten Luhni und Gumpi in Szene gesetzt werden, für ein Tor reichte es allerdings nicht. Kurz vor der Pause musste zudem er ehemaliger Sechser Dabro verletzt den Platz verlassen, so dass sich das Mittelfeld noch mal neu formieren musste. So blieb es beim 0 : 1 bis zur Pause. Die zweite Hälfte begann mit einem Paukenschlag;

Luhni setzte sich auf halblinks durch und konnte am Sechzenereck nur durch Foulspiel gebremst werden. Ein Fall für Malle, der mittlerweile die Schuhspanner raus genommen hatte, und den Freistoß unter gnädiger Mithilfe der Wanner Torstehers versenkte. Jetzt übernahmen die Altenbochumer das Spielgeschehen und nutzten die Konfusion bei den Gäste aus. Nur fünf Minuten später nahm Lucky aus 25m Maß und drosch die Kugel in die Maschen des Gästetores. Wanne geriet jetzt endgültig aus den Fugen und die Postler produzierten Gelegenheiten im Minutentakt. Doch insbesondere Herbert zeigte Mitleid mit den Gästen und ließ die Torchancen Torchancen sein. Leider hielt sich das Gästedurcheinander nicht über die restlich Spielzeit und so übernahmen die 11er so langsam wieder das Geschehen. Dabei kam ihnen die doch deutlich bessere Laufarbeit entgegen und so durfte Keeper Marc wieder in die Partie einsteigen. Entlastungen waren jetzt die Ausnahme, da die beiden stürmenden Laufwunder Herbert und Jamie den Ball nicht mehr in der Gästehälfte halten konnten. Nach einigen Paraden und gekonnten oder glücklichen Abwehrleistungen ließen sich gleich drei Altenbochumer eindreuen, so dass dem Wanner Stürmer der Ausgleich gelang. Es wurde ein Spiel gegen die Zeit, nach dem möglichen Sieg, war jetzt sogar das Unentschieden in Gefahr, und nachdem der neue Sechser schon nicht mehr alle Laufduelle gewinnen konnte, musste Fortuna und der Schiri bemüht werden. Zunächst knallte ein Schuss an den Innenpfosten und rollte die Torlinie entlang zum Keeper, dann schritt der Unparteiische ein und beendete die Partie. Die noch verbliebenen fünf Minuten werden beim nächsten Mal nachgespielt...

Darsteller: Marc, Malle, Mario, Frängel, Jonathan, Berti, Mike, Törti, Lucky, Gumpi, Luhni, Herbert, André, Rainer

Tore: Malle, Lucky